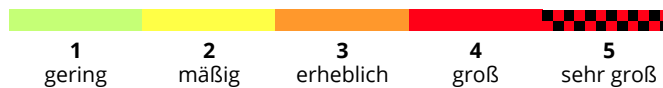
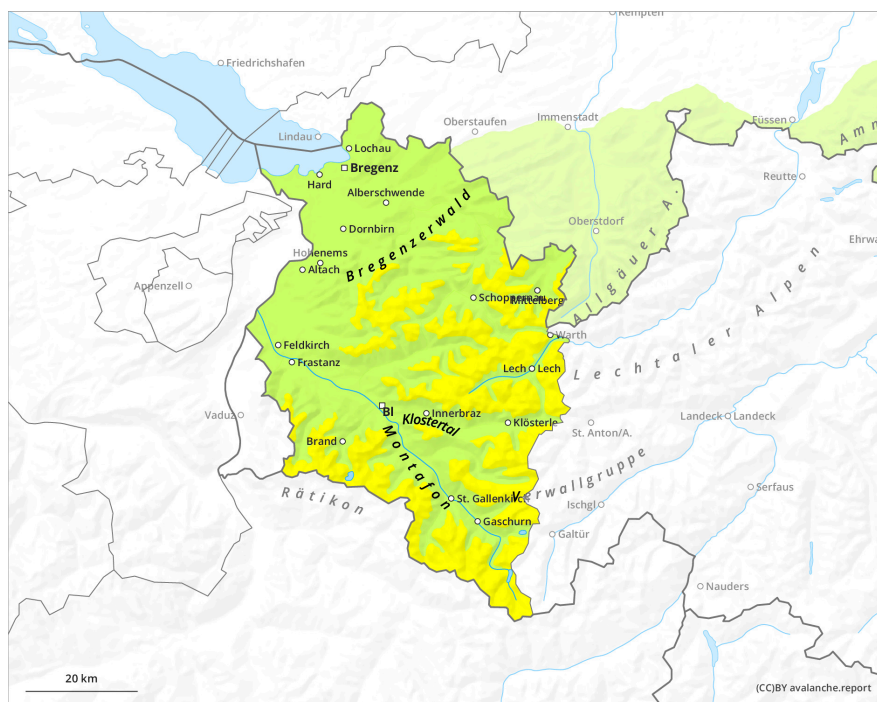
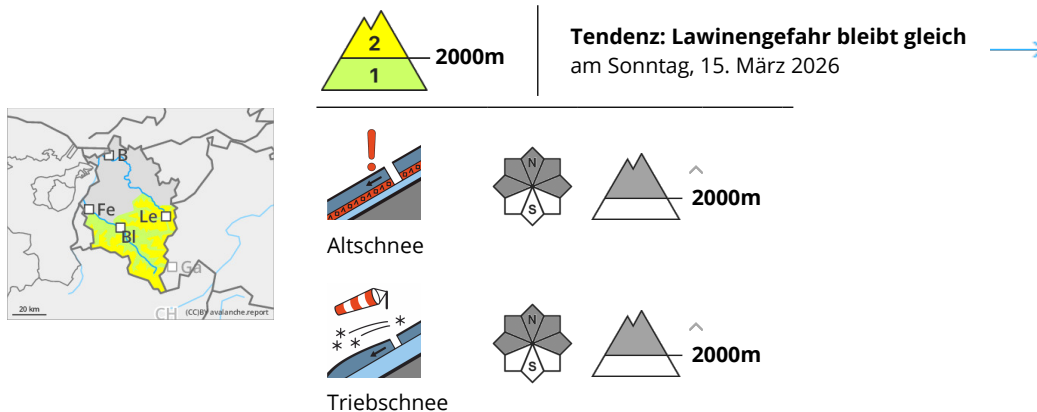


Schattseitig Trieb- und schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schattseitig Trieb- und schwachen Altschnee beachten.

Neu- und frischer Triebschnee liegt an windgeschützten Schattenhängen oft auf Oberflächenreif. Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem mit großer Zusatzbelastung im schattseitigen, sehr steilen Tourengelände. Diese Gefahrenstellen befinden sich vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wenn Lawinen in tiefen Schichten anreißen können sie vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Oberhalb etwa 1500 m gab es am Donnerstag ca. 10 cm Neuschnee, im Verwall und in der Silvretta etwas weniger. Neu- und lockerer Altschnee werden mit dem auflebenden Föhn bis etwa Samstagmittag verfrachtet. Ab Samstagmittag kommen dann nochmals 5 bis 10 cm Neuschnee hinzu. Der Neuschnee liegt schattseitig in allen Höhen oft auf Oberflächenreif. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

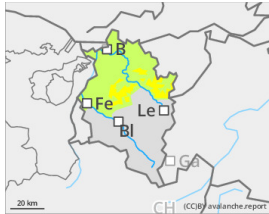
Wetter

Am Samstag bis zum Vormittag noch trocken und letzte föhnige Aufhellungen. Dann aber trübt es stärker ein und noch vor Mittag sind erste Niederschläge möglich, die nachmittags häufiger und kräftiger werden. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500m bis abends unter 1000m. Temperaturen in 2000m: zuerst um 0 Grad, nachmittags sukzessive kälter mit bis zu -6 Grad zu Tagesende. In 3000m: von -6 auf -11 Grad. Höhenwind: zuerst lebhafter, in Böen starker Südwestwind, später auf mäßigem Nordwestwind drehend.

Tendenz

Bis Sonntag fallen 15 bis 25 cm Neuschnee. Mit mäßigem Wind können in höheren Lagen, kammnah meist kleine Triebschneeanisammlungen gebildet werden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Sonntag, 15. März 2026



Tribschnee



Schattseitig in höheren Lagen Tribschnee beachten.

Neu- und frischer Tribschnee liegt an windgeschützten, höher gelegenen Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Wintersportler können meist nur kleine Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedecke

Oberhalb etwa 1500 m gab es am Donnerstag ca. 10 bis 15 cm Neuschnee. Neu- und lockerer Altschnee werden mit dem auflebenden Föhn bis etwa Samstagmittag verfrachtet. Ab Samstagmittag kommen dann nochmals 5 bis 10 cm Neuschnee hinzu. Der Neuschnee liegt schattseitig in allen Höhen oft auf Oberflächenreif. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament mächtig überlagern. Diese Schwachschicht ist daher kaum mehr durch Personen auslösbar.

Wetter

Am Samstag bis zum Vormittag noch trocken und letzte föhnige Aufhellungen. Dann aber trübt es stärker ein und noch vor Mittag sind erste Niederschläge möglich, die nachmittags häufiger und kräftiger werden. Die Schneefallgrenze sinkt von 1500m bis abends unter 1000m. Temperaturen in 2000m: zuerst um 0 Grad, nachmittags sukzessive kälter mit bis zu -6 Grad zu Tagesende. In 3000m: von -6 auf -11 Grad. Höhenwind: zuerst lebhafter, in Böen starker Südwestwind, später auf mäßigen Nordwestwind drehend.

Tendenz

Bis Sonntag fallen 15 bis 25 cm Neuschnee. Mit mäßigem Wind können in höheren Lagen, kammnah kleine Tribschneeansammlungen gebildet werden.